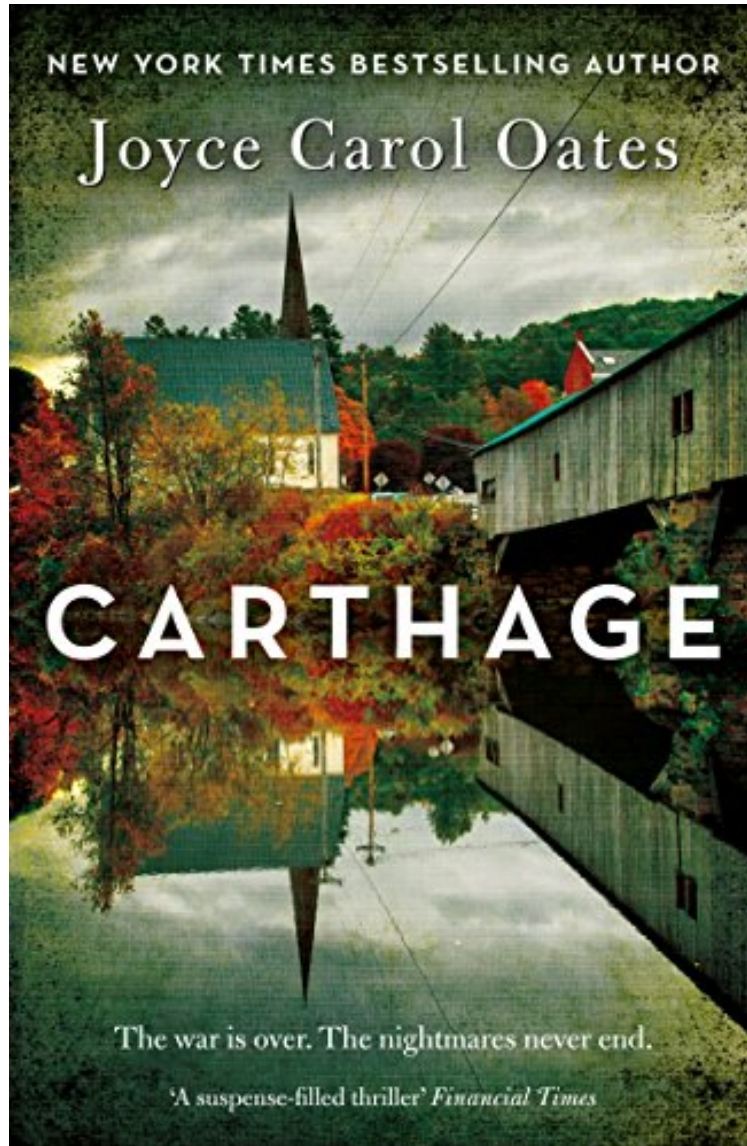


[Free pdf] Carthage

Carthage

Von Joyce Carol Oates
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #304571 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-21Erscheinungsdatum: 2014-01-21File Name: B00DJHKGUKAnzahl der Produkte: 1 | File size: 77.Mb

Von Joyce Carol Oates : Carthage before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Carthage:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Leid, Verwundung und VergebungVon WortmagieCorporal Brett Kincaid kehrte verwundet aus dem Krieg zurck, uerlich wie innerlich traumatisiert. In seiner Heimatstat Carthage wird von ihm erwartet, dass er das Leben wiederaufnimmt, das er fr den Kampf gegen den Terrorismus hinter sich lie. Doch Brett kann nicht. Er Ist die

Verlobung mit Juliet Mayfield und zieht sich zurück. Die Erinnerungen an den Irak quälten ihn, lassen ihn nicht schlafen und suchen ihn noch am Tage heim. Verzweifelt versucht er, zu vergessen, kombiniert Medikamente mit Alkohol. Als er am 10. Juli 2005 in seinem Auto am Straßenrand aufgegriffen wird, kann er nicht erklären, woher das Blut im Wagen stammt. Er erinnert sich vage, die Nacht in einer Kneipe verbracht zu haben. Er erinnert sich, dass Cressida Mayfield, Juliets jüngere Schwester, dort war. Danach verschwimmt alles in einem ungewissen Nebel. Offenbar war er der letzte, der Cressida lebend gesehen hat. Während die Stadt fieberhaft nach dem verschwundenen Mädchen sucht, sieht sich Brett mit Anschuldigungen konfrontiert. Könnte er tatsächlich etwas mit Cressidas Verschwinden zu tun haben? Hat er etwas Unverzeihliches getan? Verwirrt und unfähig, seinen Erinnerungen zu trauen, beginnt für Brett ein Kampf mit seinem Gedächtnis, der ihn Jahre seines Lebens kosten wird.

Carthage von Joyce Carol Oates ist schwer verdauliche Kost. Meine Lieblingsautorin befasst sich niemals mit einfachen Themen, doch dieses Mal bewegte sie sich am äußersten Rand meiner Wohlfühlzone. Das Buch forderte mich ungewöhnlich, weil Oates darin meiner Meinung nach von ihrem üblichen Schreibstil abweicht. Ich kenne sie als mitfühlende Autorin, die jede Facette der Psyche ihrer Figuren nachvollziehbar und explizit ausarbeitet. In Carthage hingegen bekam ich nichts geschenkt. Ich erhielt tiefe Einblicke in die Seelen der Akteure, in ihre Gedanken- und Gefühlswelten, doch es war mir selbst überlassen, diese zu analysieren und interpretieren. Ich musste mich anstrengen, um zu verstehen, was Brett, Cressida und ihre Familien antreibt und bewegt, obwohl sie realistische, hyperlebendige Figuren mit psychologisch dichten Profilen sind. Es war besonders schwierig, sich in Bretts chaotischen Gedanken zurechtzufinden. Ich habe mich in seiner Perspektive sehr unwohl gefühlt, weil mir seine Psyche wie ein klaustrophobisches Labyrinth erschien, verwundet und verwirrend. Trotzdem wusste ich die erzwungene Konfrontation mit ihm sehr zu schätzen, denn andernfalls hätte ich nicht begriffen, wie mächtig sich eine posttraumatische Belastungsstörung auswirkt und wie inadaquat US-amerikanische Veteran_innen behandelt werden. Sie werden im Alltag allein gelassen, weggeworfen wie menschlicher Abfall. PTBS scheint in den Staaten tabuisiert zu werden; es gibt kaum Bemühungen, Kriegsheld_innen nach ihrem Dienst wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Rein abstrakt wusste ich natürlich, dass die Thematik in den USA heiß diskutiert wird und es für Veteran_innen eine große Herausforderung ist, sich ein neues Leben aufzubauen, doch mit Oates harter, brutaler Darstellung der Realität habe ich nicht gerechnet. Carthage ist absichtlich unbequem. Es trifft die US-Bevölkerung zielsicher an einer empfindlichen Stelle: ihrem Patriotismus. Schonungslos illustriert es, wie wenig Soldat_innen für ihre Bereitschaft, ihr Leben für ihre Heimat zu riskieren, zurückerhalten und was der Dienst an der Waffe mit ihnen anrichten kann. Selbstverständlich ist Bretts Schicksal ein extremer Fall, ich halte ihn grundsätzlich allerdings für nicht so ungewöhnlich. Auffällig wird diese Geschichte durch Cressida, eine launische, eigenwillige junge Frau, mit der ich mich kaum identifizieren konnte. Sie ist keine Figur, für die man leicht Sympathie aufbaut, denn sie weist paradoxe, widersprüchliche Charakterzüge auf. Einerseits ist sie egoistisch, arrogant und herablassend, völlig von sich und ihrem Glauben an ihre intellektuellen Fähigkeiten eingenommen; andererseits ist sie zutiefst verunsichert und unfähig, sich als liebenswert einzuschätzen. Sie ist nicht in der Lage, mit Ablehnung oder Enttäuschung umzugehen und neigt zu hemmungslos bezogenen Reaktionen. Vermutlich leidet sie unter einer psychischen Erkrankung (vielleicht Borderline), was ihren massiven Zwang, sich auf psychischer, emotionaler Ebene wieder und wieder zu verletzen und zu bestrafen, erklären würde. Sie stößt alle Menschen von sich weg, verdammt sich zu einem Leben in Einsamkeit, weil sie glaubt, es nicht anders zu verdienen. Es war sicher nicht hilfreich, dass ihre Familie stets auf Zehenspitzen um sie herumtschlich, ohne ihr jemals Grenzen aufzuzeigen. Wahrscheinlich hätte sie genau das gebraucht. Ich glaube, ich hatte während der Lektüre nur ein einziges Mal positive Gefühle für sie: im Epilog. Carthage ist ein anstrengendes, unangenehmes Buch. Es handelt von Leid und Verwundung, veranschaulicht aber auch das Motiv der Vergebung. Joyce Carol Oates kritisiert indirekt und regt zum Nachdenken an, ohne anzugreifen. Ihren Stil empfand ich als ungewohnt, weil er nichtlinear ist, doch ich bezweifle, dass ihre Geschichte die gleiche Wirkung entfaltet hätte, hätte sie sie suberlich geordnet niedergeschrieben. Sie verfolgte eine Strategie, wollte Chaos und Verwirrung vermitteln, um ihren Leser_innen die Situation ihrer Figuren näher zu bringen. Für mich ging diese Taktik auf. Carthage hat mich sehr berührt und stieß einige Gedankengänge an, mit denen ich mich sonst wohl nie beschäftigt hätte. Trotz dessen weiß ich, dass dieses Buch nicht bei allen Leser_innen Begeisterungsstürme auslösen wird. Es ist kontrovers und stilistisch fast schon experimentell, daher solltet ihr euch vor dem Kauf unbedingt eine Leseprobe zu Gemüte führen. Ihr müsst wissen, worauf ihr euch einlasst, damit ihr einschätzen könnt, ob es euch den mentalen Aufwand wert ist, herauszufinden, was Brett Kincaid und Cressida Mayfield miteinander verbindet.

2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder mal eines der Top Romane von JCO! Von ekaha Ich kann mich hier nicht in literarischer Expertise ergehen...nur so viel aus dem Munde einer langjährigen Verehrerin von JCO, die selber 46 ihrer Veröffentlichungen in Englisch gelesen hat, "Carthage" ist wieder einmal eines ihrer BESTEN !

Kurzbeschreibung A young girl's disappearance rocks a community and a family, in this stirring examination of grief, faith, justice and the atrocities of war, from literary legend Joyce Carol Oates. Zeno Mayfield's daughter has disappeared into the night, gone missing in the wilds of the Adirondacks. But when the community of Carthage joins a

fathers frantic search for the girl, they discover instead the unlikeliest of suspects a decorated Iraq War veteran with close ties to the Mayfield family. As grisly evidence mounts against the troubled war hero, the family must wrestle with the possibility of having lost a daughter forever. Carthage plunges us deep into the psyche of a wounded young Corporal, haunted by unspeakable acts of wartime aggression, while unraveling the story of a disaffected young girl whose exile from her family may have come long before her disappearance. Dark and riveting, Carthage is a powerful addition to the Joyce Carol Oates canon, one that explores the human capacity for violence, love and forgiveness, and asks it its ever truly possible to come home again.

Pressestimmen [Joyce Carol Oates] is simply the most consistently inventive, brilliant, curious and creative writer going, as far as I'm concerned' Gillian Flynn, author of "Gone Girl"

'The ever-prolific Joyce Carol Oates is at the top of her game in this suspense-filled thriller ... about guilt, punishment and forgiveness' Financial Times

'A substantial book that deals with truths of the type that we often do not want to confront ... Oates is an ambitious writer of huge confidence ... The characters ... are brilliantly drawn ... but what keeps you going is the writing ... Oates writes about America's big themes. Her prose is elegant. She is the mistress of all she surveys' The Times

"Carthage" is not just the suspense thriller it had seemed at first sight ... what it attains is a profound and poignant vision of American guilt, and its potential for some kind of absolution' John Burnside, Guardian

'A gripping exploration of a community in crisis after a young girl disappears' Stella Magazine, Sunday Telegraph

'The prolific Joyce Carol Oates is back doing what she does best - exposing the darkness of the human heart' Good Housekeeping

'Joyce Carol Oates is ... a rare example of a prolific author who has managed to maintain her reputation as a serious literary novelist ... "Carthage" is an immensely proficient novel, with careful and elegant prose, and interesting experiments with form ... an intriguing and unpredictable read. Oates succeeds in portraying the complex damage done to the fabric of a society by war - no matter how far away it is' Frances Perraudin, Observer

'Her characters are created with a Dickensian sharpness of detail, and their relationships with one another are often involving; her language is rough-hewn and lovely; her plots are suspenseful and artfully made ... Her new novel is her most substantial in some time' Edmund Gordon, Sunday Times

Kurzbeschreibung A young girl's disappearance rocks a community and a family, in this stirring examination of grief, faith, justice and the atrocities of war, from literary legend Joyce Carol Oates. Zeno Mayfield's daughter has disappeared into the night, gone missing in the wilds of the Adirondacks. But when the community of Carthage joins a father's frantic search for the girl, they discover instead the unlikeliest of suspects a decorated Iraq War veteran with close ties to the Mayfield family. As grisly evidence mounts against the troubled war hero, the family must wrestle with the possibility of having lost a daughter forever. Carthage plunges us deep into the psyche of a wounded young Corporal, haunted by unspeakable acts of wartime aggression, while unraveling the story of a disaffected young girl whose exile from her family may have come long before her disappearance. Dark and riveting, Carthage is a powerful addition to the Joyce Carol Oates canon, one that explores the human capacity for violence, love and forgiveness, and asks it its ever truly possible to come home again.